



Projektideen gesucht!

Heidelberg – UNESCO City of Literature

„Das Creative Cities Network der UNESCO dient dazu, internationale Kooperationen zwischen Städten zu ermöglichen, die Kreativität als essenziellen Faktor nachhaltiger Entwicklung verstehen. Dies soll im Rahmen von Partnerschaften geschehen, die den privaten und den öffentlichen Sektor einbeziehen, berufsbezogene Organisationen, Gemeinschaften und Initiativen sowie kulturelle Institutionen in allen Regionen der Welt.

Das Creative Cities Network ermöglicht und fördert den Austausch von Erfahrungen, Wissen und Ressourcen zwischen den Mitgliedsstädten als Mittel um die Entwicklung lokaler Kultur- und Kreativwirtschaft voranzutreiben und weltweite Kooperationen für nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern.“

(Quelle: Creative Cities Network Mission Statement der UNESCO)

Die Bewerbung:

Die Stadt Heidelberg hat 2011 auf Initiative von Kulturbürgermeister Dr. Joachim Gerner begonnen, eine Bewerbung zur Aufnahme in das UNESCO Creative Cities Network als „City of Literature“ vorzubereiten.

Das UNESCO-Programm Creative Cities vernetzt weltweit Städte, die Erfahrungen und Ideen in den Branchen Film, Musik, Design, Gastronomie, Medienkunst, Handwerk und Literatur austauschen. Bisher ist nur eine deutsche Stadt Mitglied des Netzwerkes: Berlin als Creative City of Design. Weltweit gibt es sieben UNESCO-Literaturstädte: Edinburgh, Iowa City, Melbourne, Dublin, Reykjavík, Norwich und Krakow.

Die Bewerbung wurde von einem 15-köpfigen Fachkomitee unter der Leitung von Frank Zumbruch mit der Unterstützung zahlreicher Kooperationspartner erarbeitet. Am 19. November 2013 wurde die gedruckte Dokumentation der Öffentlichkeit präsentiert. Nach einer Anpassung an das geänderte digitale Eingabeverfahren wird die Bewerbung bis zum 20. März bei der UNESCO eingereicht werden.

Der Aufruf:

Der Titel „UNESCO City of Literature“ ist nicht als Gütesiegel, sondern als Arbeitsauftrag zu verstehen. Ziel der Aufnahme ist es, Projekte mit den bereits bestehenden Literaturstädten und jenen, die sich gerade bewerben, ins Leben zu rufen und gemeinsam umzusetzen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich mit ihren Ideen zu beteiligen.

Die eingereichten Projektideen werden unter Berücksichtigung der inhaltlichen Kriterien vom Bewerbungskomitee bewertet. Die fünf besten Projektideen werden in Heidebergs Bewerbung aufgenommen und ab April 2014 den UNESCO Netzwerkstädten vorgestellt. Das Literaturbüro unterstützt die ausgewählten Projektträger bei der Suche nach geeigneten Partnern in den Netzwerkstädten. Im Falle der Aufnahme in das Netzwerk im November 2014 und des signalisierten Interesses der Netzwerkstädte beginnt die Phase der konkreten organisatorischen Planung. Das Literaturbüro bietet an diesem Punkt seine Hilfe bei der Vermittlung von Fördermitteln an. Die UNESCO möchte zudem in Zukunft ausgesuchte Projekte selbst finanziell unterstützen. Ein entsprechender Fonds befindet sich derzeit im Aufbau.

Obligatorische Kriterien:

- In erster Linie verfolgt das Projekt das Ziel, die Schaffung und/oder Verbreitung und/oder Übersetzung literarischer Werke zu fördern.
- Das Projekt strebt eine Kooperation mit den Mitgliedern des Creative Cities Network an bzw. mit den Städten, die sich derzeit um Aufnahme in dieses Netzwerk bewerben – besonders im pazifischen Raum, in Afrika und in Lateinamerika.
- Das Projekt fördert den interkulturellen Austausch zwischen diesen Städten.
- Die internationale Zusammenarbeit im Projekt ermöglicht einen gegenseitigen Erfahrungs- und Wissenstransfer.

Optionale Kriterien:

- Das Projekt überzeugt durch eine besondere literarische Qualität.
- Das Projekt bemüht sich um die Wahrung bzw. Förderung der freien Meinungsäußerung und/oder der Chancengleichheit in jeglicher Form.
- Das kreative Potenzial des Projektes lässt sich für die wirtschaftliche Entwicklung dieser Städte nutzbar machen.
- Die Idee des Projektes ist innovativ und besticht bestenfalls durch ihre Alleinstellungsmerkmale.
- Im Rahmen des Projektes findet ein interdisziplinärer Austausch mit den Branchen Film, Musik, Design, Gastronomie, Medienkunst und Handwerk statt.
- Das Projekt hat nachhaltige Auswirkungen auf die Entwicklung Heidebergs als Literaturstadt.

Formale Anforderung:

Eine kurze Skizzierung der Projektidee im Rahmen von max. 3 DIN A4 Seiten ist ausreichend. Die Beschreibung sollte durch Angaben zum ungefähren zeitlichen, räumlichen, personellen und finanziellen Aufwand des Projektes ergänzt sein.

Die Frist zur Einreichung erster Projektideen endet am **Mittwoch, 26. Februar 2014**.

Weitere Informationen:

zum UNESCO Creative Cities Network:

<http://www.unesco.org/new/en/culture/themes/creativity/creative-cities-network/>

zur Bewerbung Heidelbergs als Creative City of Literature:

<http://cityofliterature.de/>

Kontakt:

Franziska Schaub
Literaturbüro
Kulturamt der Stadt Heidelberg
Haspelgasse 12
D-69117 Heidelberg

Tel. +49 6221 58 33061
franziska.schaub@heidelberg.de
literaturstadt@heidelberg.de